

# 10 Anzeichen dafür, dass der Krieg in der Ukraine Teil des Great Reset ist

Ein Sonderkorrespondent



Willkommen in der zweiten Phase des Great Reset: Krieg.

Während die Pandemie die Welt an Abriegelungen gewöhnte, die Akzeptanz experimenteller Medikamente normalisierte, durch die Dezimierung der KMU den größten Vermögenstransfer an Unternehmen bewirkte und das Muskelgedächtnis der Arbeitskräfte in Vorbereitung auf eine kybernetische Zukunft anpasste, war ein zusätzlicher Vektor erforderlich, um den wirtschaftlichen Zusammenbruch zu beschleunigen, bevor die Nationen [wieder "besser bauen"](#) können.

Im Folgenden möchte ich einige Möglichkeiten aufzeigen, wie der derzeitige Konflikt zwischen Russland und der Ukraine der nächste Katalysator für die Agenda des Weltwirtschaftsforums [für einen "Great Reset"](#) ist, der durch ein zusammenhängendes Netz globaler Akteure und ein diffuses Netz öffentlich-privater Partnerschaften erleichtert wird.

**1. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine führt bereits zu einer beispiellosen [Unterbrechung](#) der weltweiten Lieferketten, verschärft die Treibstoffknappheit und führt zu einer chronischen Inflation.**



Da sich die geopolitischen Spannungen zu einem langwierigen Konflikt zwischen der NATO und der Achse China-Russland ausweiten, könnte eine zweite Kontraktion die Wirtschaft in eine [Stagflation](#) stürzen.

In den kommenden Jahren wird die Kombination aus schlechtem Wachstum und galoppierender Inflation eine globale wirtschaftliche Unterschicht in Kleinstarbeitsverträge und Niedriglohnjobs in einer entstehenden Gig-Economy zwingen.

Eine weitere Rezession wird den globalen Ressourcendurst verstärken, den Spielraum für die Selbstversorgung einengen und die Abhängigkeit von staatlichen Subventionen deutlich erhöhen.

Angesichts der sich abzeichnenden Verelendung eines erheblichen Teils der weltweiten Erwerbsbevölkerung könnte dies durchaus ein Vorspiel für die Einführung eines universellen Grundeinkommens sein, das zu einer hochgradig stratifizierten neofeudalen Ordnung führt.

Daher scheint sich die ominöse [Vorhersage](#) des Weltwirtschaftsforums, dass wir bis 2030 "nichts besitzen und glücklich sein" werden, mit erschreckender Geschwindigkeit zu erfüllen.

**2. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges werden zu einem dramatischen Abbau der weltweiten [Erwerbsbevölkerung](#) führen.**



Die Architekten des Great Reset haben diesen Trend seit einigen Jahren vorausgesehen und werden diese wirtschaftlichen Turbulenzen nutzen, indem sie die Rolle [disruptiver](#) Technologien vorantreiben, um globale Herausforderungen zu bewältigen und traditionelle Geschäftsmuster grundlegend zu verändern, um mit dem raschen technologischen Wandel Schritt zu halten.

Wie die Pandemie wird auch die Katastrophenvorsorge im Zeitalter des Konflikts wesentlich von der Bereitschaft abhängen, spezifische technologische Innovationen im öffentlichen und privaten Bereich zu übernehmen, damit künftige Generationen den Arbeitskräftebedarf des Great Reset decken können.

Ein immer wiederkehrendes Thema in [Klaus Schwabs \*Shaping the Future of the Fourth Industrial Revolution\*](#) ist, dass bahnbrechende technologische und wissenschaftliche Innovationen nicht mehr auf die physische Welt um uns herum beschränkt sein werden, sondern zu einer Erweiterung unserer selbst werden.

Er unterstreicht die Bedeutung der neuen Technologien für die Arbeitskräfte der nächsten Generation und betont die Dringlichkeit, die Pläne zur Digitalisierung verschiedener Aspekte der globalen Arbeitskräfte durch skalierbare technologiebasierte Lösungen voranzutreiben.

Diejenigen, die den Großen Reset anführen, versuchen, geopolitische Risiken zu bewältigen, indem sie neue Märkte schaffen, die sich um digitale Innovationen, E-Strategien, Telepräsenzarbeit, künstliche Intelligenz, Robotik, Nanotechnologie, das Internet der Dinge und das Internet der Körper drehen.

Die rasante Geschwindigkeit, mit der KI-Technologien eingesetzt werden, lässt vermuten, dass die Optimierung dieser Technologien zunächst traditionelle Branchen und Berufe betreffen wird, die ein Sicherheitsnetz für Hunderte von Millionen Arbeitnehmern bieten, wie etwa die Landwirtschaft, den Einzelhandel, das Gastgewerbe, die verarbeitende Industrie und das Kuriergewerbe.

Die Automatisierung in Form von Robotern, intelligenter Software und maschinellem Lernen wird jedoch nicht auf Arbeitsplätze beschränkt sein, die Routine, repetitiv und vorhersehbar sind.

KI-Systeme stehen kurz davor, verschiedene Angestelltenjobs zu automatisieren, insbesondere in Bereichen, die mit Informationsverarbeitung und Mustererkennung zu tun haben, wie Buchhaltung, Personalwesen und Positionen im mittleren Management.

Auch wenn es nicht einfach ist, künftige Beschäftigungstrends vorherzusehen, kann man mit Sicherheit sagen, dass die Arbeitskräfte angesichts der kombinierten Bedrohung durch Pandemien und Kriege vor einer beispiellosen Umstrukturierung stehen, bei der die Technologie die Logistik umgestaltet und möglicherweise Hunderte von Millionen von Arbeitsplätzen bedroht, was zur größten und schnellsten Verlagerung von Arbeitsplätzen in der Geschichte führt und eine Verschiebung des Arbeitsmarktes vorhersagt, die zuvor unvorstellbar war.

Zwar wurde schon seit langem erwartet, dass der verstärkte Einsatz von Technologie in der Privatwirtschaft zu massiven Arbeitsplatzverlusten führen würde, doch werden Pandemien und die bevorstehenden kriegsbedingten Störungen diesen Prozess noch beschleunigen, so dass vielen Unternehmen keine andere Wahl bleiben wird, als Mitarbeiter zu entlassen und sie durch kreative technologische Lösungen zu ersetzen, nur um das Überleben ihrer Unternehmen zu sichern.

Mit anderen Worten: Viele der Arbeitsplätze, die in den kommenden Jahren verloren gehen werden, waren bereits auf dem Weg zur Entlassung und werden wahrscheinlich nicht wiederhergestellt werden, wenn sich der Staub gelegt hat.

**3. Der Krieg hat [die](#) Abhängigkeit Europas vom russischen Energiesektor erheblich [verringert](#) und die zentrale Bedeutung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und der "Netto-Null-Emissionen", die das Herzstück des "Great Reset" bilden, verstärkt.**



# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Politische Entscheidungsträger, die im Gleichschritt mit dem Great Reset marschieren, haben aus den harten Sanktionen gegen Russland Kapital geschlagen, indem sie die Umstellung auf "grüne" Energie beschleunigt und die Bedeutung der Dekarbonisierung als Teil des "Kampfes gegen den Klimawandel" bekräftigt haben.

Es wäre jedoch sehr kurzsichtig anzunehmen, dass der "Great Reset" letztlich auf die gerechte Verteilung von "grünem" Wasserstoff und kohlenstoffneutralen synthetischen Kraftstoffen als Ersatz für Benzin und Diesel ausgerichtet ist.

Die SDGs der Vereinten Nationen sind zwar für den Aufschwung nach der Pandemie von entscheidender Bedeutung, aber noch wichtiger ist, dass sie für die Umgestaltung des Shareholder-Kapitalismus, der von den Eliten in Davos jetzt als "Stakeholder-Kapitalismus" gepriesen wird, von grundlegender Bedeutung sind.

In wirtschaftlicher Hinsicht bezieht sich dies auf ein System, in dem die Regierungen nicht mehr die letzten Schiedsrichter der staatlichen Politik sind, sondern nicht gewählte Privatunternehmen de facto zu Treuhändern der Gesellschaft werden, die die direkte Verantwortung für die Bewältigung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der Welt durch makroökonomische Zusammenarbeit und ein Multi-Stakeholder-Modell der Global Governance übernehmen.

Im Rahmen eines solchen Wirtschaftsstrukts können Vermögensverwaltungskonzerne den globalen Kapitalfluss umlenken, indem sie ihre Investitionen an den SDGs der Vereinten Nationen ausrichten und sie als umwelt-, sozial- und corporate-governance-konform (ESG) konfigurieren, so dass neue internationale Märkte auf der Katastrophe und dem Elend von potenziell Hunderten von Millionen Menschen aufgebaut werden können, die unter dem kriegsbedingten wirtschaftlichen Zusammenbruch leiden.

Daher bietet der Krieg den Regierungen, die den Reset vorantreiben, einen enormen Ansporn, sich aktiv um Energieunabhängigkeit zu bemühen, die Märkte in Richtung "grünes und integratives Wachstum" zu gestalten und die Bevölkerung schließlich zu einem Cap-and-Trade-System zu bewegen, das auch als Kohlenstoffkredit-Wirtschaft bekannt ist.

Unter dem wohlwollenden Deckmantel, den Kapitalismus mit gerechteren und grüneren Mitteln neu zu erfinden, wird dadurch die Macht in den Händen der Interessengruppen-Kapitalisten zentralisiert, wobei trügerische Slogans wie "Build Back Better" verwendet werden, ohne den ständigen Wachstumsimperativ des Kapitalismus zu opfern.

4. Die durch den Krieg verursachte **Nahrungsmittelknappheit** wird der synthetischen Biologie einen großen Segen bringen, da die Konvergenz von digitalen Technologien mit Materialwissenschaft und Biologie den Agrarsektor radikal verändern und die Einführung von pflanzlichen und im Labor gezüchteten Alternativen auf globaler Ebene fördern wird.



Russland und die Ukraine sind die Kornkammern der Welt, und der kritische Mangel an Getreide, Düngemitteln, Pflanzenölen und Grundnahrungsmitteln wird die Bedeutung der Biotechnologie für die Lebensmittelsicherheit und die Nachhaltigkeit in den Vordergrund rücken und zu mehreren Neugründungen von Fleischimitaten führen, ähnlich wie bei "Impossible Foods", das von Bill Gates mitfinanziert wurde.

Es ist daher zu erwarten, dass eine stärkere staatliche Regulierung zu einer dramatischen Umgestaltung der industriellen Lebensmittelproduktion und des Anbaus führen wird, was letztlich der Agrarindustrie und den Biotech-Investoren zugute kommen wird, da die Lebensmittelsysteme durch neue Technologien zum Anbau "nachhaltiger" Proteine und patentierter CRISPR-Pflanzen umgestaltet werden.

5. Der Ausschluss Russlands aus **SWIFT** (The Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) ist ein Vorbote eines wirtschaftlichen Reset, der genau die Art von Rückschlag auslösen wird, die notwendig ist, um große Teile der Weltbevölkerung in ein technokratisches Kontrollnetz einzubinden.



Wie mehrere Wirtschaftswissenschaftler festgestellt haben, wird die Bewaffnung von SWIFT, CHIPS (The Clearing House Interbank Payments System) und des US-Dollars gegen Russland geopolitische Rivalen wie China nur dazu anspornen, den Prozess der Entdollarisierung zu beschleunigen.

Der Hauptnutznießer der Wirtschaftssanktionen gegen Russland scheint China zu sein, das den eurasischen Markt neu gestalten kann, indem es die Mitgliedstaaten der Shanghai Organisation für Zusammenarbeit (SCO) und der BRICS dazu ermutigt, das SWIFT-Ökosystem zu umgehen und grenzüberschreitende internationale Zahlungen in digitalen Yuan abzuwickeln.

Während die Nachfrage nach Kryptowährungen massiv ansteigen wird, dürfte dies viele Regierungen dazu veranlassen, den Sektor zunehmend durch öffentliche Blockchains zu regulieren und ein multilaterales Verbot dezentraler Kryptowährungen durchzusetzen.

Die Umstellung auf Kryptowährungen könnte die Generalprobe dafür sein, die Pläne für programmierbares Geld, das von einer staatlichen Aufsichtsbehörde überwacht wird, voranzutreiben, was zu einer größeren Anhäufung von Macht in den Händen einer mächtigen globalen Technokratie führen und damit unsere Versklavung durch die Finanzinstitute besiegeln würde.

Ich glaube, dass dieser Krieg die Währungen zur Parität bringen wird und damit einen neuen Bretton-Woods-Moment einläutet, der die Funktionsweise des internationalen Bankwesens und die makroökonomische Zusammenarbeit durch die künftige Einführung digitaler Zentralbankwährungen zu verändern verspricht.

**6. Dieser Krieg markiert einen wichtigen Wendepunkt im Streben der Globalisten nach einer neuen, auf Regeln basierenden internationalen Ordnung, die in Eurasien verankert ist.**





Wie der "Vater der Geopolitik" Halford Mackinder vor über einem Jahrhundert feststellte, war der Aufstieg jedes globalen Hegemons in den letzten 500 Jahren durch die Vorherrschaft über [Eurasien](#) möglich. Ebenso war ihr Niedergang mit dem Verlust der Kontrolle über diese zentrale Landmasse verbunden.

Dieser kausale Zusammenhang zwischen Geografie und Macht ist dem globalen Netzwerk von Interessenvertretern, die das WEF repräsentieren, nicht entgangen. Viele von ihnen haben den Übergang zu einer multipolaren Ära und die Rückkehr zum Wettbewerb der Großmächte angesichts des schwindenden politischen und wirtschaftlichen Einflusses Amerikas und der dringenden Notwendigkeit dessen, was Technokraten als [intelligente Globalisierung](#) bezeichnen, vorausgesehen.

Während Amerika verzweifelt versucht, an seinem Supermachtstatus festzuhalten, drohen der wirtschaftliche Aufstieg Chinas und die regionalen Ambitionen Russlands die strategischen Achsenpunkte Eurasiens (Westeuropa und Asien-Pazifik) ins Wanken zu bringen.

Die Region, in der Amerika bisher eine unangefochtene Hegemonie innehatte, ist nicht mehr unempfindlich gegen Risse, und wir könnten Zeugen einer Wachablösung werden, die das Kalkül der globalen Machtprojektion dramatisch verändert.

Obwohl Chinas ehrgeizige Gürtel- und Straßeninitiative (BRI) das Potenzial hat, die Weltinsel (Asien, Afrika und Europa) zu vereinen und eine tektonische Verschiebung des globalen Machtgefüges herbeizuführen, wird der jüngste Einmarsch in der Ukraine weitreichende [Folgen](#) für den Schienengüterverkehr zwischen China und Europa haben.

Der ukrainische Präsident Zelensky behauptete, die Ukraine könne als Tor der BRI zu Europa fungieren. Daher können wir weder ignorieren, dass China ein großes Interesse an den jüngsten Spannungen in der Ukraine hat, noch können wir die zugrunde liegenden Bestrebungen der NATO ignorieren, den Aufstieg Chinas in der Region zu bremsen, indem sie den Verkauf ukrainischer Vermögenswerte an China einschränkt und alles in ihrer Macht Stehende tut, um die moderne Seidenstraße zu verhindern.

Da Russland durch die Sanktionen dazu gedrängt wird, seine bilateralen Beziehungen zu China zu festigen und sich vollständig in die BRI zu integrieren, könnte ein paneurasischer Handelsblock die Neuausrichtung sein, die

eine gemeinsame Verwaltung der globalen Gemeingüter und eine Abkehr vom Zeitalter des US-Exzeptionalismus erzwingt.

**7. Da die Spekulationen über die langfristigen Auswirkungen des Krieges auf die bilateralen Handelsströme zwischen China und Europa zunehmen, wird der Russland-Ukraine-Konflikt Israel - einen führenden Befürworter des Great Reset - zu noch größerer internationaler Bedeutung verhelfen.**



Israel ist für China ein äußerst attraktiver [BRI-Markt](#), und die KPCh ist sich der Bedeutung Israels als strategischer Vorposten, der den Indischen Ozean und das Mittelmeer über den Golf von Suez miteinander verbindet, sehr wohl bewusst.

Darüber hinaus erkennt die chinesische Regierung seit vielen Jahren die Vorrangstellung Israels als globaler Technologiestandort an und nutzt die israelischen Innovationskapazitäten, um ihre eigenen strategischen Herausforderungen zu bewältigen.

Die Vermittlung von Naftali Bennet zwischen Moskau und Kiew wird daher wahrscheinlich dazu beitragen, dass die Gürtel- und Straßeninitiative (Belt and Road Initiative, BRI) sowohl Chinas als auch Israels regionalen und globalen strategischen Fußabdruck vergrößert.

Israels Status als eines der führenden Technologiezentren der Zukunft und als Tor zu Europa und dem Nahen Osten ist untrennbar mit dem Netz physischer Infrastrukturen wie Straßen, Eisenbahnen, Häfen und Energiepipelines verbunden, die China in den letzten zehn Jahren gebaut hat.

Israel ist bereits ein führendes Unternehmen in den Bereichen Automobiltechnik, Robotik und Cybersicherheit und strebt danach, die zentrale Nation im tausendjährigen Königreich zu werden. Den Tech-Start-ups des Landes wird eine Schlüsselrolle in der [vierten industriellen Revolution](#) vorausgesagt.

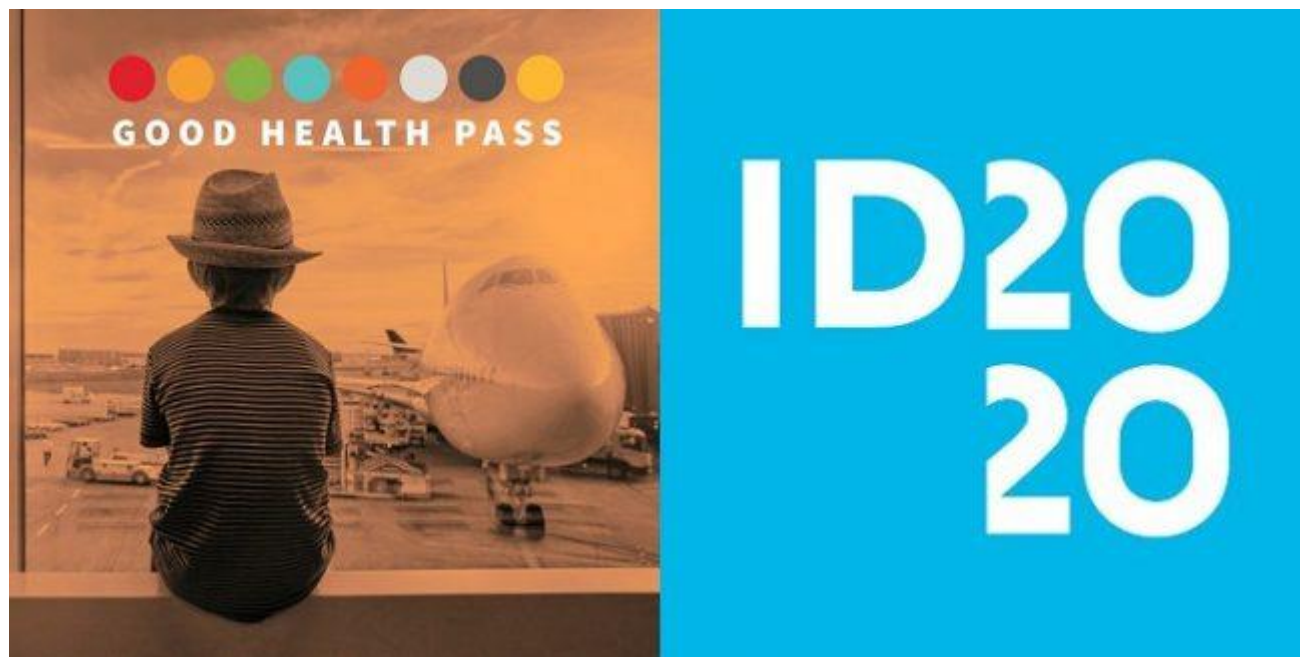
Die Stärkung seiner sich entwickelnden Beziehungen zu China inmitten der Russland-Ukraine-Krise könnte dazu beitragen, Israel zu einem regionalen Hegemon par excellence zu machen, wobei ein großer Teil der zentralisierten wirtschaftlichen und technologischen Macht in Jerusalem konzentriert wird.

Angesichts der Bemühungen Israels, seine Exportmärkte und Investitionen außerhalb der Vereinigten Staaten zu diversifizieren, stellt sich eine wichtige Frage.



Befindet sich Israel in der Anfangsphase einer Auslagerung seiner Sicherheitsinteressen weg von den USA und setzt auf die Achse China-Russland?

**8. Es ist inzwischen allgemein bekannt, dass [digitale IDs](#) ein zentraler Bestandteil der Great Reset-Agenda des Weltwirtschaftsforums sind und branchen-, lieferketten- und marktübergreifend gestrafft werden sollen, um die 2030-SDGs der Vereinten Nationen voranzubringen und individualisierte und integrierte Dienstleistungen in künftigen Smart Cities zu erbringen.**



Viele haben erkannt, wie eine solche Plattform genutzt werden kann, um ein globales System der technokratischen Bevölkerungskontrolle und Compliance einzuführen, indem die Menschheit in eine neue unternehmerische Wertschöpfungskette eingebunden wird, in der die Bürger als Datenware für ESG-Investoren und Humankapital-Anleihemärkte abgebaut und mit einem Sozial- und Klimacore versehen werden, der darauf basiert, wie gut sie die UN-SDGs erfüllen.

Diese nahtlose Verifizierung von Menschen und vernetzten Geräten in intelligenten Umgebungen kann nur stattfinden, wenn unsere biometrischen Daten, Gesundheitsdaten, Finanzen, Bildungsnachweise, Konsumgewohnheiten, unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und die gesamte Summe menschlicher Erfahrungen in einer interoperablen Datenbank gespeichert werden, um unsere Konformität mit den SDGs der Vereinten Nationen zu ermitteln und damit eine monumentale Änderung unseres Gesellschaftsvertrags zu erzwingen.

Impfpässe wurden ursprünglich von öffentlich-privaten Partnerschaften als Einstieg in die digitale Identität angepriesen. Jetzt, wo diese Logik ausgereizt ist, stellt sich die Frage, wie die gegenwärtigen geopolitischen Spannungen dazu beitragen könnten, den zentralen Knotenpunkt eines neuen digitalen Ökosystems zu skalieren.

Die Ukraine wird traditionell als Kornkammer Europas bezeichnet, und neben Russland sind beide Länder weltweit wichtige Lieferanten von Grundnahrungsmitteln. Daher hat der Krieg alle Voraussetzungen für einen schwarzen Schwan für Rohstoffe und Inflation.

Angesichts einer Wirtschaft, die aufgrund einer globalen Versorgungskrise am Rande des Zusammenbruchs steht, glaube ich, dass die daraus resultierenden wirtschaftlichen Erschütterungen in der ganzen Welt Kriegsnotfälle auslösen werden und die Öffentlichkeit aufgefordert wird, sich auf Rationierungen einzustellen.

Sobald dies geschehen ist, kann die multilaterale Einführung digitaler IDs, die mit den digitalen Währungen der Zentralbanken verbunden sind, als Lösung für die effiziente Verwaltung und Verteilung von Haushaltsrationen in einem noch nie dagewesenen Ausnahmezustand angepriesen werden.

Die Bank of England hat bereits [programmierbares](#) Bargeld in Aussicht gestellt, das nur für lebensnotwendige Dinge oder für Waren ausgegeben werden kann, die ein Arbeitgeber oder die Regierung für sinnvoll erachtet.

Sobald der Aussteller die Kontrolle darüber hat, wie der Empfänger das Geld ausgibt, wird es nahezu unmöglich sein, ohne eine digitale ID angemessen zu leben, denn diese wird benötigt, um Lebensmittelpakete zu erhalten und eine Grundversorgung zu sichern. Denken Sie an das UBI (Universelles Grundeinkommen).

Wenn die Lebensmittelinflation weiter ansteigt und es keine Anzeichen für ein Abflauen gibt, könnten die Regierungen Preiskontrollen in Form von Rationierungen einführen, und die Rationseinträge könnten in Blockchain-Ledgern auf der Digitalen ID protokolliert werden, um unseren Kohlenstoff-Fußabdruck und unsere Konsumgewohnheiten während eines nationalen Notstands zu verfolgen.

**9. Europa befindet sich direkt in der Schusslinie, sobald ein hybrider Krieg zwischen der NATO und der Achse China-Russland im Gange ist.**



Es wäre nachlässig, die eindeutige und gegenwärtige Gefahr zu ignorieren, die von einem [Cyberangriff](#) auf Banken und kritische Infrastrukturen oder sogar von einem versuchsweisen und taktischen nuklearen Austausch mit Interkontinentalraketen (ICBM) ausgeht.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass eine Kriegspartei nicht durch die Doktrin der gegenseitig zugesicherten Zerstörung eingeschränkt wird, so dass ein thermonuklearer Fallout unwahrscheinlich ist.

Der Einsatz von Fernzugriffstechnologien zur Löschung des Systemspeichers des SWIFT-Bankenapparats oder des grenzüberschreitenden Interbankenzahlungssystems kann jedoch dazu führen, dass ein Großteil der internationalen Wirtschaft nicht mehr funktionsfähig ist und der Dollar ins Trudeln gerät.

Sollte sich ein Ereignis von solch katastrophalem Ausmaß ereignen, wird dies zweifelsohne dazu führen, dass die Forderung nach einer Überarbeitung der Cybersicherheit steigt.

Die Folgen eines solchen Ereignisses könnten sehr wohl ein neues globales Sicherheitsprotokoll etablieren, nach dem die Bürger eine digitale ID als notwendige nationale Sicherheitsmaßnahme besitzen müssen.

Man kann sich vorstellen, wie der Zugang zum Internet oder zu öffentlichen Diensten nach einem landesweiten Cyberangriff von den Bürgern verlangt, eine digitale ID zu verwenden, um zu authentifizieren, dass ihre Online-Aktivitäten und -Transaktionen von einer legitimen und nicht böswärtigen Quelle stammen.

In der Politik gibt es nur wenige Zufälle.



**10. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Krieges werden so verheerend sein, dass die Regierungen und der öffentliche Sektor eine erhebliche Zufuhr von privatem Kapital benötigen, um die Finanzierungslücke zu schließen.**



Dadurch wird die traditionelle Gewaltenteilung zwischen Zentralbanken und Regierungen obsolet, da erstere in der Lage sein werden, den finanzpolitischen Kurs der Nationalstaaten unverhältnismäßig stark zu beeinflussen, deren Souveränität durch die umfassende Vereinnahmung der Regierungen durch die Zentralbanken und Hedgefonds ausgehöhlt wird.

Daher wird das nationalstaatliche Modell allmählich von einer globalen [Technokratie](#) umgestoßen, die sich aus einem nicht gewählten Konsortium von Wirtschaftsführern, Zentralbankoligarchen und privaten Finanzinstituten zusammensetzt, bei denen es sich überwiegend um nichtstaatliche Unternehmensakteure handelt, die versuchen, die [globale Governance](#) neu zu strukturieren und sich in den globalen Entscheidungsprozess einzubringen ( ).

Daher werden die Zukunft der internationalen Beziehungen und der soziale, wirtschaftliche und politische Wandel, den die Welt angesichts der Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts derzeit durchläuft, nicht durch Multilateralismus und gewählte Vertreter souveräner Staaten entschieden werden.

Vielmehr wird sie durch ein Netz von Partnerschaften zwischen verschiedenen Interessengruppen entschieden, die durch die Politik der Zweckmäßigkeit motiviert sind und keiner Wählerschaft gegenüber rechenschaftspflichtig oder einem Staat verpflichtet sind und für die Begriffe wie Souveränität und Völkerrecht bedeutungslos sind.

Ursprünglich veröffentlicht von [Winter Oak](#)

Quelle: <https://off-guardian.org/2022/03/14/10-signs-the-war-in-ukraine-is-part-of-the-great-reset/>  
20220315 DT (<https://stopreset.ch>)

# 10 Signs the War in Ukraine is part of the Great Reset

A special correspondent



Welcome to the second phase of the Great Reset: war.

While the pandemic acclimatised the world to lockdowns, normalised the acceptance of experimental medications, precipitated the greatest [transfer](#) of wealth to corporations by decimating SMEs and adjusted the muscle memory of workforce operations in preparation for a cybernetic future, an additional vector was required to accelerate the economic collapse before nations can '[Build Back Better](#).'

I present below several ways in which the current conflict between Russia and Ukraine is the next catalyst for the World Economic Forum's [Great Reset](#) agenda, facilitated by an interconnected web of global stakeholders and a diffuse network of public-private partnerships.

**1. The war between Russia and Ukraine is already causing unprecedented [disruption](#) to global supply chains, exacerbating fuel shortages and inducing chronic levels of inflation.**





As geopolitical tensions morph into a protracted conflict between NATO and the Sino-Russia axis, a second contraction may plunge the economy into [stagflation](#).

In the years ahead, the combination of subpar growth and runaway inflation will force a global economic underclass into micro-work contracts and low-wage jobs in an emerging gig economy.

Another recession will compound global resource thirst, narrow the scope for self-sufficiency and significantly increase dependence on government subsidies.

With the immiseration of a significant portion of the world's labour force looming on the horizon, this may well be a prelude to the introduction of a Universal Basic Income, leading to a highly stratified neo-feudal order.

Therefore, the World Economic Forum's ominous [prediction](#) that we will 'own nothing and be happy' by 2030 seems to be unfolding with horrifying rapidity.

## 2. The war's economic fallout will lead to a dramatic downsizing of the global [workforce](#).



The architects of the Great Reset have anticipated this trend for a number of years and will exploit this economic turbulence by propelling the role of [disruptive](#) technologies to meet global challenges and fundamentally alter traditional business patterns to keep pace with rapid changes in technology.

Like the pandemic, disaster preparedness in the age of conflict will rest significantly on the willingness to embrace specific technological innovations in the public and private spheres so that future generations can supply the labour demands of the Great Reset.

A recurring theme in [Klaus Schwab's \*Shaping the Future of the Fourth Industrial Revolution\*](#) is that groundbreaking technological and scientific innovations will no longer be relegated to the physical world around us but become extensions of ourselves.

He emphasises the primacy of emerging technologies in a next generation workforce and highlights the urgency to push ahead with plans to digitise several aspects of the global labour force through scalable technology based solutions.

Those spearheading the Great Reset seek to manage geopolitical risk by creating new markets which revolve around digital innovations, e-strategies, telepresence labour, Artificial Intelligence, robotics, nanotechnology, the Internet of Things and the Internet of Bodies.

The breakneck speed in which AI technologies are being deployed suggest that the optimization of such technologies will initially bear on traditional industries and professions which offer a safety net for hundreds of millions of workers, such as farming, retail, catering, manufacturing and the courier industries.

However, automation in the form of robots, smart software and machine learning will not be limited to jobs which are routine, repetitive and predictable.

AI systems are on the verge of wholesale automation of various [white collar](#) jobs, particularly in areas which involve information processing and pattern recognition such as accounting, HR and middle management positions.

Although anticipating future employment trends is no easy task, it's safe to say that the combined threat of pandemics and wars means the labour force is on the brink of an unprecedented reshuffle with technology reshaping logistics, potentially threatening hundreds of millions of blue and white collar jobs, resulting in the greatest and fastest displacement of jobs in history and foreshadowing a labour market shift which was previously inconceivable.

While it has long been anticipated that the increased use of technology in the private sector would result in massive job losses, pandemic lockdowns and the coming disruption caused by a war will speed up this process, and many companies will be left with no other option but to lay off staff and replace them with creative technological solutions merely for the survival of their businesses.

In other words, many of the jobs which will be lost in the years ahead were already moving towards redundancy and are unlikely to be recovered once the dust is settled.

**3. The war has significantly [reduced](#) Europe's reliance on the Russian energy sector and reinforced the centrality of the UN Sustainable Development Goals and '[net zero](#)' emissions which lies at the heart of the Great Reset.**



Policymakers marching lockstep with the Great Reset have capitalised on the tough sanctions against Russia by accelerating the shift towards 'green' energy and reiterating the importance of decarbonisation as part of the 'fight against climate change'.

However, it would be very short-sighted to assume that the Great Reset is ultimately geared towards the equitable distribution of 'green' hydrogen and carbon-neutral synthetic fuels replacing petrol & diesel.

While UN SDGs are crucial to post-pandemic recovery, more importantly, they are fundamental to the makeover of shareholder capitalism which is now being vaunted by the Davos elites as '[stakeholder capitalism](#)'.



In economic terms, this refers to a system where governments are no longer the final arbiters of state policies as unelected private corporations become the de facto trustees of society, taking on the direct responsibility to address the world's social, economic and environmental challenges through macroeconomic cooperation and a multi-stakeholder model of global governance.

Under such an economic construct, asset holding conglomerates can redirect the flow of global capital by aligning investments with the UN's SDGs and configuring them as Environmental, Social, and Corporate Governance ([ESG](#)) compliant so that new international markets can be built on the disaster and misery of potentially hundreds of millions of people reeling from the economic collapse caused by war.

Therefore, the war offers a huge impetus for the governments pushing the reset to actively pursue energy independence, shape markets towards 'green and inclusive growth' and eventually move populations towards a cap-and-trade system, otherwise known as a carbon credit economy.

This will centralise power in the hands of stakeholder capitalists under the benevolent guise of reinventing capitalism through fairer and greener means, using deceptive slogans like 'Build Back Better' without sacrificing the perpetual growth imperative of capitalism.

**4. [Food shortages](#) created by the war will offer a major boon to the synthetic biology industry as the convergence of digital technologies with materials science and biology will radically transform the agricultural sector and encourage the adoption of plant-based and lab-grown alternatives on a global scale.**



Russia and Ukraine are both breadbaskets of the world and critical shortages in grains, fertilisers, vegetable oils and essential foodstuffs will catapult the importance of biotechnology to food security and sustainability and give birth to several imitation meat start-ups similar to 'Impossible Foods' which was co-funded by Bill Gates.

One can therefore expect more government regulation to usher a dramatic overhaul to industrial food production and cultivation, ultimately benefiting agribusiness and biotech investors, since food systems will be redesigned through emerging technologies to grow 'sustainable' proteins and [CRISPR](#) gene-edited patented crops.

5. Russia's exclusion from [SWIFT](#) (The Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) foreshadows an economic reset which will generate precisely the kind of blowback necessary for corralling large swathes of the global population into a technocratic control grid.



As several economists have opined, weaponizing SWIFT, CHIPS (The Clearing House Interbank Payments System) and the US Dollar against Russia will only spur geopolitical rivals like China to accelerate the process of de-dollarisation.

The main benefactor of economic sanctions against Russia appears to be China which can reshape the Eurasian market by encouraging member states of the Shanghai Cooperation Organisation (SCO) and BRICS to [bypass](#) the SWIFT ecosystem and settle cross-border international payments in the Digital Yuan.

While the demand for cryptocurrencies will see a massive spike, this is likely to encourage many governments to increasingly regulate the sector through public blockchains and enforce a multilateral ban on decentralised cryptocurrencies.

The shift to crypto could be the dress rehearsal to eventually expedite plans for programmable money overseen by a federal regulator, leading to the greater accretion of power in the hands of a powerful global technocracy and thus sealing our enslavement to financial institutions.

I believe this war will bring currencies to parity, therefore heralding a new Bretton Woods moment which promises to transform the operation of international banking and macroeconomic cooperation through the future adoption of central bank digital currencies.

**6. This war marks a major inflection point in the globalist aspiration for a new international rules-based order anchored in Eurasia.**





As the ‘father of geopolitics’ Halford Mackinder opined over a century ago, the rise of every global hegemon in the past 500 years has been possible because of dominance over [Eurasia](#). Similarly, their decline has been associated with losing control over that pivotal landmass.

This causal connection between geography and power has not gone unnoticed by the global network of stakeholders representing the WEF, many of whom have anticipated the transition to a multipolar era and return to great power competition amid America’s receding political and economic influence and a pressing need for what technocrats call [smart globalisation](#).

While America tries desperately to cling to its superpower status, China’s economic ascent and Russia’s regional ambitions threaten to upend the strategic axial points of Eurasia (Western Europe and Asia Pacific).

The region in which America previously enjoyed uncontested hegemony is no longer impervious to cracks and we may be witnessing a changing of the guard which dramatically alters the calculus of global force projection.

Although China’s ambitious Belt and Road Initiative (BRI) has the potential to unify the world-island (Asia, Africa and Europe) and cause a tectonic shift in the locus of global power, the recent invasion of Ukraine will have far-reaching [consequences](#) for China-Europe rail freight.

The Ukrainian President Zelensky claimed that Ukraine could function as the BRI’s gateway to Europe. Therefore, we cannot ignore China’s huge stake in the recent tensions over Ukraine, nor can we ignore NATO’s underlying ambition to check China’s rise in the region by limiting the sale of Ukrainian assets to China and doing everything in its capacity to thwart The Modern Silk Road.

As sanctions push Russia towards consolidating bilateral ties with China and fully integrating with the BRI, a Pan-Eurasian trading bloc may be the realignment which forces a shared governance of the global commons and a reset to the age of US exceptionalism.

**7. With speculation mounting over the war’s long term impact on bilateral trade flows between China and Europe, the Russia-Ukraine conflict will catapult Israel – a leading advocate of the Great Reset – to even greater international prominence.**



Israel is a highly attractive BRI [market](#) for China and the CCP is acutely aware of Israel's importance as a strategic outpost connecting the Indian Ocean and the Mediterranean Sea through the Gulf of Suez.

Furthermore, the Chinese government has for many years acknowledged the primacy of Israel as a global technology hub and capitalised on Israel's innovation capabilities to help meet its own strategic challenges.

Therefore, Naftali Bennet's mediation between Moscow and Kiev is likely to factor the instrumental role of the Belt and Road Initiative (BRI) in expanding both China and Israel's regional and global strategic footprint.

Israel's status as among the leading tech hubs of the future and gateway connecting Europe and the Middle East is inextricably tied to the web of physical infrastructures, such as roads, railways, ports and energy pipelines which China has been building over the past decade.

Already a powerhouse in auto-technologies, robotics and cybersecurity, Israel aspires to be the central nation in the millennial Kingdom and the country's tech startups are predicted to play a key role in the [fourth industrial revolution](#).

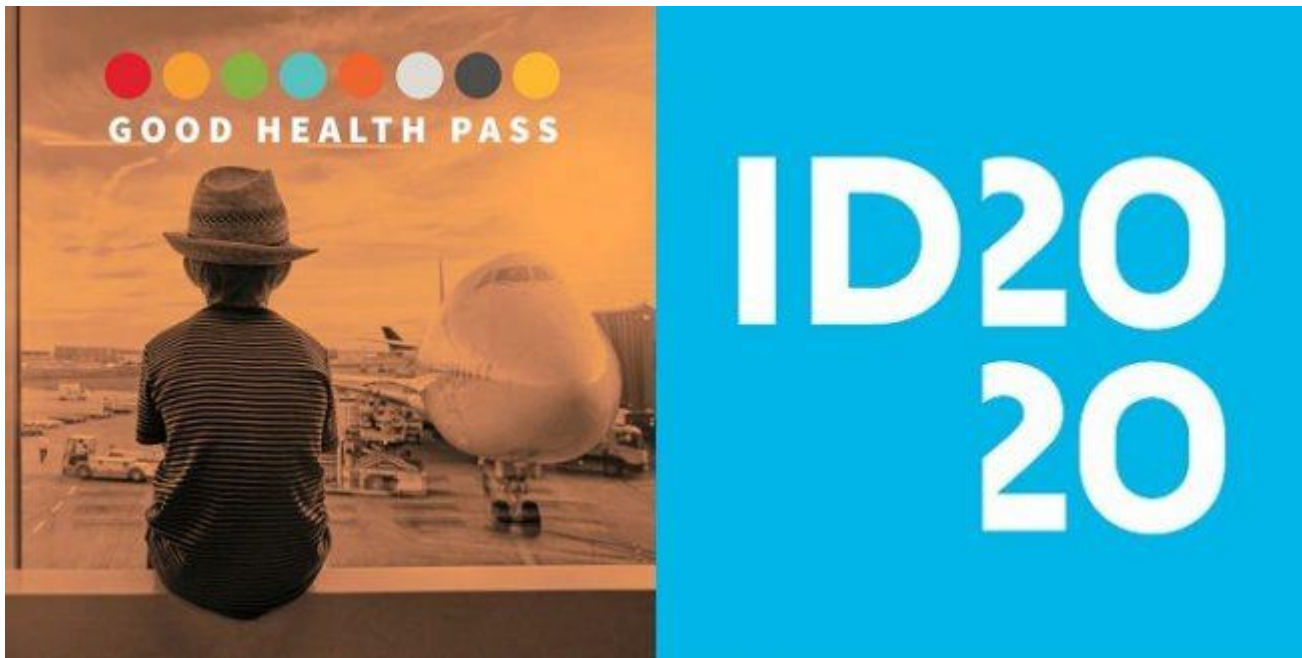
Strengthening its evolving relationship with China amid the Russia-Ukraine crisis could help propel Israel into a regional hegemon par excellence with a large share of centralised economic and technological power [converging](#) in Jerusalem.

As Israel embarks on efforts to diversify its export markets and investments away from the United States, it begs an important question.

Is Israel in the formative stages of outsourcing its security interests away from the US and hedging its bets on the Sino-Russia axis?

**8. It is now common knowledge that [Digital IDs](#) are a central plank in the World Economic Forum's Great Reset agenda and are to be streamlined across industries, supply chains and markets as a way of advancing the UN 2030 SDGs and delivering individualised and integrated services in future smart cities.**





Many have cottoned on to how such a platform can be used to usher in a global system of technocratic population control and compliance by incorporating humanity into a new corporate value chain where citizens are mined as data commodities for ESG investors and [human capital bond](#) markets and assigned a social and climate score based on how well they measure up against the UN SDGs.

This seamless verification of people and connected devices in smart environments can only take place once our biometrics, health records, finances, education transcripts, consumer habits, carbon footprint and the entire sum of human experiences is stored on an interoperable database to determine our conformity with the UN SDGs, thus forcing a monumental change to our social contract.

Vaccine passports were initially touted by public-private partnerships as an entry point for Digital IDs. Now that such a logic has run its course, how might the present geopolitical tensions contribute to scaling what is the key node in a new digital ecosystem?

Ukraine has traditionally been called Europe's breadbasket and alongside Russia, both nations are major global suppliers of staple grains. Therefore, the war has all the makings of a black swan for commodities and inflation.

With an economy teetering on the brink of collapse due to a global supply crunch, I believe the resulting economic tremors will trigger wartime emergencies across the world and the public will be told to brace themselves for rationing.

Once this takes place, the multilateral adoption of Digital IDs which interface with Central Bank Digital Currencies can be touted as the solution to efficiently manage and distribute household rations under an unprecedented state of emergency and exception.

The Bank of England has already floated the prospect of [programmable](#) cash which can only be spent on essentials or goods which an employer or government deem sensible.

Once the issuer is granted control over how it is spent by the recipient, it will become nigh impossible to function adequately without a Digital ID, which will be required to receive food parcels and obtain a basic means of subsistence. Think UBI (Universal Basic Income).

If food inflation continues on an upward trajectory with no signs of abating, governments may institute price controls in the form of rationing and ration entries could be logged on [blockchain](#) ledgers on the Digital ID to track our carbon footprint and consumptive habits during a national emergency.

**9. Europe is directly in the line of fire once a hybrid war between NATO and the Sino-Russia axis is underway.**



It would be remiss to ignore the clear and present danger posed by a [cyber attack](#) on banks and critical infrastructure or even a tentative and tactical nuclear exchange with intercontinental ballistic missiles (ICBMs).

I can't see how any warring party will not be limited by the doctrine of mutually assured destruction so a thermonuclear fallout is unlikely.

However, the use of remote access technologies to erase system memory from the SWIFT banking apparatus or Cross-Border Interbank Payment System can potentially render much of the international economy non-operational and send the dollar into a tailspin.

If an event of such cataclysmic proportions was to occur, it will undoubtedly lead to increasing demands to overhaul cyber security.

The fallout from such an event could very well establish a new global security protocol according to which citizens must possess a Digital ID as a necessary national security measure.

One can imagine how accessing the internet or public services in the aftermath of a nationwide cyberattack may require citizens to use a Digital ID to authenticate that their online activities and transactions are from a legitimate and non-malicious source.

There are few coincidences in politics.

**10. The economic implications of this war will be so disastrous that governments and the public sector will require a significant injection of private capital to address the financing shortfall.**





This will effectively render the traditional separation of powers between central banking institutions and governments obsolete, as the former will be positioned to disproportionately influence the fiscal trajectory of nation states, whose sovereignty will be hollowed out by the wholesale capture of governments by the central banks and hedge funds.

Therefore, the nation-state model is gradually being upended by a global [technocracy](#), consisting of an unelected consortium of leaders of industry, central banking oligarchs and private financial institutions, most of which are predominantly non-state corporate actors attempting to restructure [global governance](#) and enlist themselves in the global decision-making process.

Therefore, the future of international relations and the social, economic and political transformation which the world is presently undergoing in light of the pandemic and Russia-Ukraine conflict will not be decided through multilateralism and elected representatives of sovereign states.

Rather, it will be decided through a network of multi-stakeholder partnerships which are motivated by the politics of expediency and not accountable to any electorate or beholden to any state and for whom concepts like sovereignty and international law are meaningless.

Originally published by [Winter Oak](#)

Quelle: <https://off-guardian.org/2022/03/14/10-signs-the-war-in-ukraine-is-part-of-the-great-reset/>  
20220315 DT (<https://stopreset.ch>)